

Französisch als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtbereich I

Französisch – zweite Fremdsprache am Gymnasium Würselen

Französisch als zweite Fremdsprache wird in den Stufen 7 und 8 je vierstündig, in den Stufen 9 und 10 dreistündig unterrichtet. In der Oberstufe ist das Fach fester Bestandteil unseres Fächerkanons. Das für die Jahrgangsstufe 9 bestehende Angebot, Französisch als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtbereich II zu erlernen, konnte seit der Einführung von G8 (Gymnasium in 8 Jahren) nicht mehr realisiert werden. Wie sich das Angebot und die Nachfrage mit der Einführung von G9 entwickeln wird, weiß man nicht. Es könnte also sein, dass man an unserer Schule nicht mehr die Chance hat, Französisch zu wählen, wenn man es jetzt nicht macht.

Französisch – gute Gründe für das Erlernen einer modernen Fremdsprache

Französisch ist als romanische Sprache eine **Schlüsselsprache** für jede weitere romanische Sprache: Sie erleichtert also das Erlernen von z.B. Spanisch, Italienisch und auch Latein. Frankreich ist die **viertgrößte Wirtschaftsmacht** der Welt und mit Abstand unser **wichtigster Handelspartner**. Viele wissenschaftliche Institute, Behörden und Firmen sind mittlerweile regelrecht miteinander vernetzt und benötigen zweisprachige Mitarbeiter auf allen Ebenen.

Dabei gilt: Englisch ein Muss - FRANZÖSISCH EIN PLUS.

Französisch hat gerade in der **EUREGIO** in Wirtschaft, Handel und Studium ein besonderes Gewicht. Es gibt hier die Möglichkeit von Berufspraktika im französischsprachigen Ausland sowie das Erlangen von Doppeldiplomen (RWTH, IHK). Französischkenntnisse bieten also entscheidende **Wettbewerbsvorteile** auf einem integrierten europäischen Arbeitsmarkt. **Deshalb kommt einer gymnasialen Laufbahn mit zweiter lebender Fremdsprache in der heutigen Zeit besondere Bedeutung zu.**

Französisch – Schritt für Schritt zur gelungenen Kommunikation

Die Fachschaft Französisch arbeitet mit dem neuen G9-Lehrwerk *A plus!* von Cornelsen, das eine große Palette von Ton- und Bildmaterialien zum Üben und Spielen, für Individual- und Partnerarbeit zur Verfügung stellt und dem multimedialen Lernanspruch im hohen Maße gerecht wird. Eine breitere Einbeziehung der Lernplattform *moodle* geht mit dem neuen Lehrwerk einher. Auch das digitale Lernen wird mit den iPads ermöglicht und gefördert.

Ziel ist eine allgemeine Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift in allen alltäglichen Situationen gemäß dem **europäischen Referenzrahmen** für Fremdsprachen. Gleichzeitig bereitet der Unterricht auf die **international anerkannte Sprachprüfung DELF** vor, die wir jährlich gemeinsam mit dem *Institut Français* durchführen.

Der Unterricht legt also gleichermaßen Wert auf Hör- und Sprechkompetenz und auf Lese- und Schreibkompetenz; von Beginn an wird – soweit wie möglich – das Französische als Unterrichtssprache eingesetzt. Daneben vermittelt der Unterricht entsprechend den Richtlinien grundlegende **Informationen über Frankreich** und das Leben unserer Nachbarn.

Französisch – schriftliche und mündliche Leistungsnachweise

Wir schreiben in den ersten beiden Jahren sechs, in der 9. Klasse fünf, in der 10. Klasse vier **Klassenarbeiten** pro Jahr. Dabei wird in der Regel eine Klassenarbeit durch eine **mündliche Prüfung** ersetzt. Um die Schüler bei einem kontinuierlichen Lernen zu unterstützen, werden regelmäßig Vokabeltests geschrieben. Daneben zählen u.a. die vollständige und sorgfältige Bearbeitung der Lernplanaufgaben in den Lernzeiten, eine rege Mitarbeit im Unterricht, die Aussprache sowie Lese- und Hörverstehen zu den Kriterien für die Notenfindung.

Französisch lernen – so früh wie möglich!

Aus **lern- und entwicklungspsychologischer Sicht** ist das Lernen einer Fremdsprache so früh wie möglich anzusetzen: Die Gedächtnisleistung ist ergiebiger, Lernen kann spielerischer und ungehemmter stattfinden (z.B. Singen, Rollenspiele), Imitationslernen (z.B. Aussprache).